



Zug, 22. Oktober 2010

Wahl Ombudsperson

Die Kandidierenden stellten sich der SP-Fraktion im Rahmen eines Hearings vor. Dabei zeigte sich, dass die beiden Kandidierenden ganz unterschiedliche Erfahrungen und Schwerpunktsetzungen mitbringen. Grundsätzlich erachtet die SP-Fraktion beide Kandidierenden als valabel.

KRB betreffend Kommission für Chancengleichheit von Frau und Mann

Die SP-Fraktion unterstützt die Anträge der Regierung zur zweiten Lesung. In der Tat hätte eine 7-köpfige Kommission zur Folge, dass nicht mehr alle politischen Parteien sowie Organisationen, die sich mit der Thematik befassen, in der Kommission vertreten wären, was unseres Erachtens nicht sinnvoll ist, zumal die Kommission über eine breite Abstützung verfügen muss.

Bereits in der ersten Lesung hat die SP-Fraktion den Antrag abgelehnt, dass die Kommission neu dem Regierungsrat Bericht erstatten soll. Es macht absolut keinen Sinn, wenn die Kommission direkt dem Kantonsrat Bericht erstattet. Es soll – wie bei anderen Kommissionen auch – der übliche Weg eingehalten werden, bei dem das Parlament im Rahmen des jährlichen Rechenschaftsberichtes der Regierung über die Tätigkeiten der Kommission in Kenntnis gesetzt wird.

Gebührengesetz

Die SP-Fraktion unterstützt – bis auf eine Ausnahme – die Anträge der Stawiko bzw. der vorberatenden Kommission. Bei §9 Abs. 2 wird die SP folgende Neuformulierung vorschlagen: „Die Gebühren können in begründeten Fällen reduziert oder erlassen werden.“

Änderung EG Berufsbildung – Schaffung HF Landwirtschaft

Die Einrichtung einer HF Landwirtschaft (Bereich Agrotechnik) an der LBBZ Schluecht wird von der SP-Fraktion begrüsst.

KRB betr. Objektkredit für die Übernahme des Bundesanteils am Werkhof

Auch diesem Geschäft wird die SP-Fraktion gemäss Antrag der Regierung zustimmen, zumal es sich hierbei um eine langfristig sinnvolle Investition handelt.

KRB betr. Objektkredit für die Instandsetzungsmassnahmen und den Mieterausbau im ehemaligen Personalhaus des Kantonsspitals für den SPD



Die SP-Fraktion wird auf das Geschäft eintreten und zustimmen. Der Schulpsychologische Dienst (SPD) braucht dringend zusätzlichen Raum. Am jetzigen Standort ist eine Raumerweiterung nicht möglich, weshalb die SP-Fraktion es als vernünftig erachtet, den SPD vorübergehend im ehemaligen Personalhaus unterzubringen. Gleichzeitig stellt sich der SP-Fraktion aber die Frage, was mit den Menschen passiert, die derzeit im ehemaligen Personalhaus wohnen.

KRB betreffend Beteiligung des Kantons und der Gemeinden an der Erhöhung des Aktienkapitals und Erwerb von Aktien der ZVB

Die SP-Fraktion wird auf dieses Geschäft eintreten und den Anträgen der Regierung zustimmen.

KRB betr. Beiträge an die Schifffahrt

Die SP-Fraktion teilt die Meinung der Stawiko, dass es sich bei der Schifffahrt – insbesondere auf dem Ägerisee – primär um ein touristisches Angebot handelt. Da die Förderung des Tourismus eine kantonale Aufgabe ist, soll die Finanzierung dieses Angebotes auch ausschliesslich durch den Kanton erfolgen.